

Statt Pfand: Geldspende an die Tafel

KÜHLFAHRZEUG Die Langenzenner Initiative freut sich über 10 000 Euro von Lidl-Kunden.

LANGENZENN - Die Tafel Langenzenn hat vom Verein Tafel Deutschland 10 000 Euro für die Finanzierung ihres neuen Kühlfahrzeugs bekommen. „Mit dem neuen Wagen sind wir in der Lage, den Transport unserer Kühlware weiterhin optimal zu gewährleisten“, sagt Kerstin Gieseler, Vorsitzende der Tafel Langenzenn.

Das Geld kommt von Lidl-Kundinnen und -Kunden, die bei der Rückgabe von Leergut auf ihren Pfandbon verzichteten und stattdessen auf den Spendenknopf am Automaten drückten.

Bereits seit März 2008 arbeitet Lidl mit dem Dachverband der deutschen Tafeln zusammen und hat diese Kooperation kontinuierlich ausgebaut. Mittlerweile wurden über 6200 Geräte in über 3200 Filialen des Lebensmitteldiscounters mit einem Spendenknopf ausgestattet, der mehr denn je eifrig gedrückt wird.

„Mit der Pfandspende können die Tafeln über die klassische Lebensmittelabgabe hinaus gezielt finanziell gefördert werden und Projekte realisieren, die eine noch bessere Unterstützung der Bedürftigen ermöglichen.

Dass unsere Kunden dies in einem so großen Umfang annehmen, ist für uns eine großartige Bestätigung und Motivation“, sagt Norbert Bock, Beauftragter für Mitarbeiter und Soziales der Lidl-Regionalgesellschaft Eggolsheim, erfreut.

Getreu dem Motto „Auch Kleinvieh macht Mist“, hat die Kundschaft bisher über 24 Millionen Euro an den Verein Tafel Deutschland gespendet, davon über zwei Millionen Euro an Tafeln in Bayern. Sie konnten im Freistaat bereits rund 310 Projekte umsetzen.



Weil die Kunden auf ihr Pfand verzichteten, freut sich die Tafel Langenzenn nun über eine Spende in Höhe von 10 000 Euro.